

Info für die Mitglieder  
des Aktionskreises  
Lebenswerte Altstadt  
Kronberg e.V.  
--- Juni 2000 ---

# Kronberger ALTSTADT *Blatt*



**Hallo, liebe  
Altstadt-Freunde!**

***Wir gehen in Druck !***

Mit AKTIONEN hat Ende 1992 alles begonnen – es galt, die Altstadt Kronbergs lebenswert zu erhalten, den donnernden Schwerverkehr, der nur einen knappen Meter an den Fenstern vorbeirauschte, aus der Altstadt herauszuhalten, die Substanz alter Straßen und Gebäude auch unseren Nachkommen zu erhalten.

Aus der Ohnmacht geboren, daß einer alleine nichts bewirken und man nur im Team kämpfen kann, wurde der *Aktionskreis Lebenswerte Altstadt e.V.* ins Leben gerufen und schon kurz nach den ersten Aktionen war das Interesse groß und unsere Mitgliederzahl wuchs.

Ein Zeichen dafür, daß vielen Bürgern unserer Stadt ihre Altstadt am Herzen liegt.

Bis zum Ende des Jahres 2000 möchte der Aktionskreis Lebenswerte Altstadt vor der Zahl seiner Mitglieder eine ZWEI haben, weil wir festgestellt haben:

Es gibt noch viel zu tun und es heißt, Augen und Ohren offen zu halten, im Sinne einer auch für unsere Kinder weiterhin lebenswerten Altstadt.

Das dies nur mit Unterstützung und Hilfe vieler zu schaffen ist, wurde gerade in letzter Zeit wieder sehr deutlich.

Um unseren Mitgliedern mehr Informationen über die Arbeit des Altstadtkreises zu geben, wurde mit einem Beschluß festgelegt, daß wir vier mal jährlich das ‚KRONBERGER ALTSTADT-BLATT‘ herausgeben wollen.

DAS ERSTE EXEMPLAR HALTEN SIE GERADE IN IHREN HÄNDEN.

Auch hier rufen wir alle Mitglieder auf, sich zu beteiligen. Schreiben Sie einen Artikel oder auch Leserbrief. Werben Sie in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis für die Mitgliedschaft.

Wer wäre bereit, die Zeitung viermal im Jahr in die Briefkästen von Freunden und Nachbarn zu stecken?

Vereinsarbeit sollte nicht die Tätigkeit einer Handvoll Engagierter sein – sondern macht sicher vielen Spaß, die es vielleicht nur noch nicht wissen!?

Ihr

## RÜCKBLICKE

**Wer wird „Kronberjer Äppelweimaaster“?**

In diesem Jahr wird zum sechsten Mal anlässlich des Apfelmarktes das beste „Stöffche“ und der „Kronberjer Äppelweimaaster“ mit Unterstützung des Obst- und Gartenbauvereins prämiert.

Bereits in früheren Jahren war in Kronberg die Eigenkellerei üblich und diese Tradition hat der Altstadtkreis 1995 aufgegriffen und ist mit Hilfe des Obst- und Gartenbauvereins und Richard Jung aktiv geworden.

**Osterputz- und Pflanzaktion**

In diesem Jahr fand zum dritten Mal die von uns initiierte Osterputz- und Pflanzaktion statt.

Hier erhielten wir auch dieses Mal kräftige Unterstützung. Die Stadt Kronberg stellte die Kehrmaschine, viele tausend Pflanzen und Erde. Viele private Unternehmen unterstützten mit Bereitstellung von Kehrmaschinen und nicht zu vergessen, der kostenlosen Verpflegung für viele fleißige Helfer, ohne die alles überhaupt nicht durchgeführt werden konnte.

Hervorragend unterstützt durch Veröffentlichungen wird dies auch von unseren Zeitungen, angefangen von den Kronberger Zeitungen, dem BOTEN und KURIER aber auch nicht zu vergessen die FRANKFURTER ALLGEMEINE, FRANKFURTER RUNDschau und FRANKFURTER NEUE PRESSE bzw. TAUNUSZEITUNG.

Seit Jahren berichten sie häufig auch über unsere sonstigen Aktivitäten z. B. vom Kronberger Weihnachtsmarkt, auf dem wir seit Jahren mit einem eigenen Stand vertreten sind oder dem Bilder- und Weinmarkt.

**Bürgerbegehren gegen den Stadtbus** durch die Friedrich-Ebert-Straße.

Bei der Unterschriften-Aktion waren sich EINTAUSEND-NEUNHUNDERT - EINUNDVIERZIG Bürger einig – aber eine Handvoll Politiker dagegen!



Hier im *Kronberger Hof* findet jeden ersten Montag im Monat unser A l t s t a d t-Treffen statt. Alle Bürger sind herzlich willkommen.

# Im Rathausgarten wächst der „rote Regent“

Von Wolfgang Haas

*„Die Anlegung eines Weinbergs auf kommunaler Basis wird nicht befürwortet, weil hier beträchtliche Hege- und Pflegearbeiten ohne großen Erfolg und Nutzen für die Allgemeinheit angesichts des Überangebots an Wein in Deutschland und dem EG-Bereich investiert würden. Der Antrag wird als publikumswirksamer Gag gewertet . . . „*

Dies ist ein Originalzitat aus der Stellungnahme des Magistrates zu einem 1988 im Ortsbeirat Kronberg gestellten Antrag, im Rathausgarten wieder einen Weinberg anzulegen. Zwölf Jahre später wurde der „Traum vom Weinberg“ Wirklichkeit, weil Hans-Willi Schmidt sich die Idee zu Eigen machte und die Guldentaler Winzer Wolfgang Schneider, Axel Schmitt, Helmut Schmitt, Kurt Schmitt und Rolf Herrmann als „Berater“ für die Anlage des Weinbergs gewann, die zudem auch bereit sind, die voraussichtlich im Jahr 2002 erstmals geernteten Trauben zu Wein zu verarbeiten. Nach zahlreichen Vorgesprächen auf der „bilateralen Schiene“ (eine „Spezialität“ von HW) ging dann alles rasend schnell.

Am 2. Mai trafen wir uns zur Vorbesprechung und „Bodenprobe“ im Rathausgarten. Nach Vorarbeiten durch die Stadt machten Bernd Kapp, Wilhelm Henrich, Karl Barthe, Franz-Josef Pfaff und HW Schmidt 100 qm im Rathausgarten am 6. Mai urbar. Am 13. Mai rückten dann die Winzerfreunde mit 60 Reben der Sorte „Regent“ und dem „Weinapostel“ von Guldental als moralischer Unterstützung an.

Die „Pioniere“ vom ersten Samstag, verstärkt durch Conny Jung, Manfred Bremen und Wolfgang Haas, gingen nun unter sachkundiger Anleitung und mit tatkräftiger Hilfe der Winzerfreunde daran, den Weinberg Wirklichkeit werden zu lassen.



Die „Weinberg-Wühlmäuse“ bei der Arbeit

59 Pflanzlöcher mußten gegraben werden, für sieben Pflanzreihen Stützstreben gesetzt und anschließend Rankdrähte gespannt werden. Zur Unterstützung des schweißtreibenden Werkes gab es Guldentaler Wein vom „Apostel“, der die „Weinberg-Wühlmäuse“ damit bei Arbeitslaune hielt. Nach fünf Stunden harter Arbeit konnten sich alle entspannt zum „Gruppenbild mit Reben“ postieren.

Der Weinberg im Rathausgarten war Wirklichkeit geworden. Der „Arbeitsplan“ der nächsten Wochen ist schnell geschrieben: Unkraut entfernen, gießen und Paten gewinnen, die uns bei der Pflege unterstützen. Hier ist natürlich auch die Stadt gefordert, die durch ehrenamtliches Wirken kostenlos in den Besitz eines Weinbergs gekommen ist und damit wieder eine „kleine Attraktion“ mehr zu bieten hat! Bis der erste „rote Regent“ auf Flaschen gezogen werden kann, werden mindestens 2 Jahre vergehen. Doch die Mühen werden sich bestimmt lohnen und der „Regent“ dürfte zu einem gefragten (städtischen) Präsent bei besonderen Anlässen werden.

Mein Dank gilt H.W. Schmidt, den Guldentaler Winzerfreunden und den Mitgliedern des Altstadtkreises, die alle gemeinsam durch Ihr großes Engagement dazu beigetragen haben, daß die längst „abgehakte Idee“ des Weinbergs im Rathausgarten doch noch Wirklichkeit werden konnte. Danke auch an Herrn Bürgermeister Kress und EstR Groote sowie Bertram Schäfer vom Umweltamt, die der Idee aufgeschlossen gegenüber standen und die Realisierung unterstützten.

Nun liegt es an allen Beteiligten, daß der große Wunsch von Hans-Willi Schmidt Wirklichkeit werden kann: Zum 10-jährigen Jubiläum des Altstadtkreises den ersten Kronberger Wein nach über 200 Jahren. Gehen wir es gemeinsam an.

## Als neue Mitglieder begrüßen wir

Frau Anna Neske

Frau Christa Becker

Frau Laurin Strößenreuther

Herrn Hansjakob Strößenreuther

Herrn Ernst Kleikamp

Herrn Dr. Heinz Walden

Frau Kyung-Sook Hwang-Trenkler

Frau Helga Michaelis

## WISSEN S I E EIGENTLICH ...

- ... dass wir im letzten Jahr beim MTV-Volksradfahren eine Medaille für die stärkste Gruppe erstrampelt haben?  
**Am 18.06. starten wir wieder – Auskunft gibt Gabi Wehrheim – Tel. 06173/79817**
- ... dass jeden letzten Montag im Monat unser öffentlicher Altstadttreff im „Kronberger Hof“ stattfindet?  
**Der nächste Termin ist der 26. Juni**
- ... dass wir Arbeitsgruppen einrichten z.B. für *Märkte, Sanierung und Bauobjekte, Plätze und Begrünung* usw.?  
**Machen Sie mit! Ansprechpartner H.W. Schmidt und Franz-Josef Pfaff, Tel. 06173/62459**
- ... dass wir noch Helfer zur Betreuung und Pflege unseres Weinberges im Rathausgarten suchen?  
**Sie können dabei sein – melden Sie sich unter Tel. 06173/1804**
- ... dass wir eine Apfelwein-Kneipe „eröffnen“?  
**Am 24. Juni beim Straßentheater-Festival vor der Streitkirche. Machen Sie mit – melden Sie sich bei Jürgen Ottenburger, Tel. 06173/78983**

## Schilder weisen den Weg zur Burg

Von Klaus Temmen

Ab sofort haben es alle Besucher, die unsere Burg suchen etwas einfacher.  
Der Stadtkreis hatte vor mehr als einem Jahr die Idee, entsprechende Hinweisschilder anzubringen. Rechtzeitig zum Ostermarkt auf der Burg konnten sie nun endlich montiert werden.  
Entworfen wurden die Schilder, die aus hochwertigem Material hergestellt wurden, vom Kronberger Grafiker Waldemar Muth; die Kosten übernahm der Stadtkreis.



## Termine

18. Juni	MTV-Volksradfahren
24. Juni	Altstadt-Festival
26. Juni	ALA-Jahreshauptversammlung
25. Juni	Laienspielschar-Mundart im Hellhof
4./5. Juli	Thäler Kerb
15.-24. Juli	Kronberger Kerb / Flohmarkt
21. Juli	Taurusclub-Treffen im Quellenhof
28. Juli	Ortsbeirats-Sommersitzung
31. Juli	ALA-Treff im Kronberger Hof
5./6. Aug.	Bilder- und Weinmarkt
12./13. Aug.	Burg Kronberg – Stiftungsfest
13. Aug.	Taurusclub am Altstadt-Brunnen
20. Aug.	Country-Tag
28. Aug.	ALA-Treff im Kronberger Hof

